

Dr. Eduard Benoni,
ADVOCAT
Ischl.

Lieber Freund!

Deine letzten Worte sind mir sehr
gefallen, das die Courage faßt, mich
nimm Galathea in Carabagueda,
zu drücken, das Aufsteigen zu halten,
und fülle mich selbst des Leidensquies,
Die für die Freundliche Unterstützung
dieser Vorkämpfe ist die Freude
des Vergnügens in unsern langjährigen
Dienst zu setzen. - Ich fülle diese
Ansprüche, persönlich nachkommen
zu können, da dies ja alljährlich
das Glückseligste in der Gegend ist,
und du hast schon immer
Wohl mit einem alljährlichen Vergnügen
Anspruch auf mich. Das ist
wofür ich dich sehr, sehr. Du



Ich bin überzeugt die Maxime macht,
und es scheint daher, daß ein
früher dieses Briefes Kapitel
noch lustig werden. Das was
sich ist nicht laugne zeigen,
Die zu verstehen, daß die mai,
was sich mit mir, sowie mehrere
Bekanntes, davon ist die von
König mitteilen, mit der zu
sich, das selbe wie große
Sache gemacht hat.

Es ist seit Jahren in der
in die für die ersten Prinzipien
Bücher hat es zu erhalten.
Es hat übrigens ganz gut
und, mit dem 4. und 5. Buchen
große Teile nach in der
und procul negotiis sehr
hald alle Mischprosa zeigen.

Es wäre nicht schön, wenn du
so müde wärest, deshalb,
mit der wenigsten Zeit
kannst du mich nach
Jesens wieder zurück
bringen. Hier würde ich
dir sehr gut helfen, mit
Zeit von 13 bis 20 Juli
möglichst, so ist die
beste Zeit mit
dem Klub und
mit manchen
neuen Klammern
möglichst zu
bringen.

Wie geht es dir mit
den neuen? Das mal
mich mit den
neuen Klammern
möglichst zu
bringen.

Was geht es mich zum besten, denn
mich meine Prochien für mich
in Ordnung, und ich habe mich
oft mit sehr Vornehm, einmal zum
mich zu machen in Wien. Lieder
ist wenig. Mühsel verfahren, das
Mühsel wird was mich Leben in
Wien.

Wird möglich sein von mir
und meine Geld hier ist

Sein

eller Freund

Mit 13/6 883.

P. Krumm

Von Kopf alles schön.

